

haus. Bis Mai 1981: Konrad Volkert — Radierungen, Holz- und Linolschnitte.
 Albrecht Dürer-Haus. 2. 5.—28. 6. 1981: Janosch — Gemälde und Grafik.
 Germanisches Nationalmuseum. Bis 24. 5. 1981: Die Weimarer Republik im Spiegel der Plakate.
 OSNABRÜCK Kulturgeschichte l. Museum. Bis 17. 5. 1981: Ilse Willers — Druckgraphik.
 OTTAWA National Gallery. Bis 14. 6. 1981: Masterpieces of Canadian Prints and Drawings.— 30. 4.—14. 6.: La Pierre parle: Lithography in France 1848—1900 — mit 400 Lithographien u. a. von Manet, Degas und Toulouse-Lautrec.— 16. 4.—14. 6.: Photography in France 1843—1920.
 REGENSBURG Städt. Galerie. Bis 3. 5. 1981: Joseph Beuys, Multiples, 1968-1980.
 REUTLINGEN Studio-Galerie Hans Thoma-Gesellschaft. Bis 3. 5. 1981: Peter Jakob Schober — Malerei, Graphik.
 SALSOMAGGIORE/PARMA Palazzo delle Manifestazioni. Bis 31. 10. 1981: Kunst im Deutschland des ausgehenden 20. Jahrhunderts.
 SEEBÜLL Nolde-Stiftung. Bis 30. 11. 1981: Emil Nolde, Seebüll 1981 — Quer-

schnitt durch das Gesamtwerk: Gemälde, Aquarelle, Graphik. Sonderausstellungen: „Die Südseereise 1913/14“ und „Selbstbildnisse 1893-1925“ — zum 25. Todestag.
 STRASBOURG Cabinet des Estampes. Bis 28. 4. 1981: Käthe Kollwitz.
 STUTTGART Linden-Museum. Bis 17. 5. 1981: China, Kunst und Kultur der Han-Zeit (206 v. — 220 n. Chr.).
 DGB-Haus. 28. 4.—13. 6. 1981: „Arbeiterbewegung — Arbeiterkultur in Stuttgart 1890—1933“ — eine Ausstellung des Württ. Landesmuseums.
 ULM Museum. 10. 5.—21. 6. 1981: Leo Kahn — Bilder.— Bis 26. 4.: Hauptwerke der Graphischen Sammlung. Kunst des 20. Jahrhunderts (1900—1945).
 VENEDIG Palazzo Grassi. 2. 5.—31. 7. 1981: Picasso-Retrospektive mit 342 Bildern, Zeichnungen, Skulpturen und Majoliken aus der Sammlung von Picassos Nichte Marina.
 WIEN Hochschule für angewandte Kunst. April—Mai/Juni 1981: Der Architekt Josef Frank (1886—1967).
 WÜRZBURG Städt. Galerie. Bis 11. 6.: Steuben-Ausstellung.
 ZÜRICH Kunsthaus Photogalerie. Bis 14. 6. 1981: Sammlung — Stiftung für die Photographie.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

STIPENDIUM AN DER BIBLIOTHECA HERTZIANA (MAX-PLANCK-INSTITUT) ROM

Die Bibliotheca Hertziana vergibt ein Stipendium mit Antrittstermin am 1. 11. 1981. Das Stipendium wird für ein Jahr vergeben. Verlängerung um ein weiteres Jahr ist möglich. Bewerbungen sind bis zum 15. Juni 1981 an den Geschäftsführenden Direktor des Instituts, via Gregoriana 28, I-00187 Rom, zu richten. Unterlagen: Antrag mit Darlegung der Arbeitspläne, Lebenslauf, Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte, ggf. Schriftenverzeichnis und Ms. Diss.

STUDIENKURS IN FLORENZ

Das Kunsthistorische Institut in Florenz veranstaltet in der Zeit vom 20. September bis 2. Oktober 1981 einen Studienkurs mit dem Thema

Toskanische Wandmalerei des 14. und 15. Jahrhunderts

Von jedem Bewerber um Teilnahme an dem Kurs wird erwartet, daß er ein Referat zum Kursthema vorbereitet. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen beschränkt. Die angenommenen Bewerber erhalten bis 31. Mai 1981 das Kurspro-